

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.492.273

Wien, am 06. September 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz und weitere haben am 06.07.2022 unter der **Nr. 11661/J** an mich in meiner vorherigen Funktion als Bundesminister für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Überstunden im BMDW für das 2. Quartal 2022** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen für den Rechtsnachfolger des vormaligen Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort bildenden Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4

- *Wie viele Überstunden haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrem Ressort im 2. Quartal 2022 jeweils geleistet? (Bitte nach Entlohnungsgruppe aufzulösen)*
 - *Wie ist die Frage 1 für Mitarbeiter im Kabinett zu beantworten? Bitte für das jeweilige Kabinett getrennt aufzulösen.*
- *Wie wurden die geleisteten Überstunden durch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im 2. Quartal 2022 konkret vergütet?*
 - *Wie ist die Frage 2 für Mitarbeiter im Kabinett zu beantworten? Bitte für das jeweilige Kabinett getrennt aufzulösen.*

- *Wie hoch waren die Gesamtkosten in Ihrem Ressort für die Ausbezahlung von Überstunden im 2. Quartal 2022? Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten.*
- *Nach welchem Prinzip bzw. aufgrund welcher Richtlinien werden Überstunden in Ihrem Ressort entweder mittels Überstundenzuschlages oder mittels Zeitausgleich abgegolten?*

Im 2. Quartal 2022 wurden in der Zentralleitung des vormaligen Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort von Bediensteten in der Verwaltungsgruppe/Entlohnungsgruppe A/A1/v1 1.172,78, von jenen in B/A2/v2 567,50, von jenen in A3/v3 1.404,65, von jenen in A4/v4 183,00 und von jenen mit ADV/SV 120,83 Überstunden geleistet und zum Anfragestichtag abgerechnet, die finanziell oder mittels Zeitausgleich im Verhältnis 1:1,5 abgegolten wurden.

Bei allen Überstunden, die seitens der Bediensteten gemeldet und von den Fachvorgesetzten im Employee-Self-Service (ESS) des SAP genehmigt wurden, wurde seitens der Personalabteilung des vormaligen Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort die jeweilige Überstunden-Freigabe durchgeführt.

Für diese Überstunden sind im April 2022 Kosten in Höhe von € 40.736,31, im Mai 2022 Kosten in Höhe von € 39.709,76 und im Juni 2022 Kosten in Höhe von € 37.970,96 angefallen.

Zu den von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kabinetts der vormaligen Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort geleisteten Überstunden ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 11352/J zu verweisen.

Zur Frage 5

- *Wie ist das Verhältnis zwischen nicht ausbezahlten Überstunden bei Männern und Frauen?*

Im 2. Quartal 2022 wurden 27 Freizeitüberstunden von Frauen und 19 von Männern geleistet.

Zu den Fragen 6 und 7

- *Wie viele Überstunden haben jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche einen "All-In" Vertrag haben, durchschnittlich im 2. Quartal 2022 geleistet? Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten.*
- *Welches System gibt es in Ihrem Ressort für Arbeitszeitaufzeichnungen?*

- *Gab es im 2. Quartal 2022 Missbräuche dieses Systems?*
- *Wenn ja, wie wurde dies geahndet bzw. welche Folgen knüpfen sich daran?*
- *Wenn nein, inwiefern wird das überprüft?*

Dazu ist auf die unverändert gültigen Ausführungen in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 10534/J zu verweisen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

